

## **Protokollauszug**

### 9. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt-Natur- und Klimaschutz vom 11.02.2015

---

---

#### **TOP 3.6. Radverkehrsbeauftragter für den Kreis Segeberg Antrag Fraktion B90/Die Grünen**

##### **vertagt**

Nach einer kurzen Erläuterung des Antrages durch den Vorsitzenden erklären die Fraktionen übereinstimmend, dass es sich bei dem Thema Radverkehr um ein sehr wichtiges Thema handelt. Daher sollte über diesen Einzelpunkt daraus heute nicht kurzfristig entschieden werden. Der Ausschuss verständigt sich nach kurzer Diskussion auf Vorschlag von Herrn Falck darauf, dieses Thema im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln. Der Vorsitzende erklärt daraufhin, dass er den Antrag seiner Fraktion heute zurückziehe.

Anlage 1 Radverkehrsbeauftragter



Fraktion im  
Segeberger Kreistag  
c/o Arne Hansen

Klein Gladebrügge, 09. Februar 2015

## **RadverkehrsbeauftragtEr für den Kreis Segeberg**

### **Antrag:**

**Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz empfiehlt dem Hauptausschuss / Kreistag die Einrichtung einer Stelle (1,0 VZK Verkehrs-/ Stadtplaner / Geograph) für einEn RadverkehrbeauftragtEn.**

### **Begründung:**

Als wesentlichen Punkt zur Förderung des Radverkehrs und der Weiter-Entwicklung des Kreises Segeberg zu einem fahrradfreundlichen Kreis nennt das fortgeschriebene Radverkehrskonzept einEn RadverkehrsbeauftragtEn.

Gerade in Hinblick auf die sich wesentlich veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen im Radverkehr und zunehmend wegbrechende Förderkulisse im Radwegbau ist eine grundsätzliche Neukonzeption der Radverkehrskonzeption erforderlich. Dazu bedarf es neben der konzeptionellen Weiterentwicklung aber auch einer Fachkraft, die sich schwerpunktmäßig mit der Umsetzung geeigneter Maßnahmen und Kampagnen befasst, um im Kreis ein fahrradfreundliches Klima und in Folge daraus auch eine zunehmend fahrradfreundliche Infrastruktur zu schaffen.

Die große gesellschaftliche Bedeutung des Radverkehrs ist dabei bei Weitem nicht nur verkehrspolitisch zu betrachten, sondern hat auch klima- und gesundheitspolitische Relevanz und ist natürlich auch für den Tourismus und die Naherholung ein wesentlicher Faktor.

Da es in der Kreisverwaltung bislang keine Stelle gibt, die sich planerisch / konzeptionell überwiegend mit dem Radverkehr befasst, ist eine solche einzurichten, wobei eine enge Zusammenarbeit mit den Klimaschutzmanagern anzustreben ist.

Weitere Begründung: mündlich

**Antrag (alternativ):**

**Sollte der oben aufgeführte Antrag keine Mehrheit erhalten, empfiehlt der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz dem Hauptausschuss / Kreistag die Ausschreibung einer R/S Radverkehrsbeauftragten (ehrenamtlich).**

Begründung: Um das strategische Ziel, den Kreis Segeberg als fahrradfreundlichen Kreis zu entwickeln, bedarf es dringend einer Fachkraft, die sich schwerpunktmäßig damit befasst; um bei Nichtbewilligung einer Stelle nicht wertvolle Zeit zu verlieren, sollte eine Ausschreibung einer S/R Kreisradbeauftragten erfolgen, um so die Bereitschaft engagierter BürgerInnen, möglicherweise aus dem Umfeld des adfc, abzufragen, dieses Amt auch ehrenamtlich zu besetzen.

Weitere Begründung: mündlich